



Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4.

Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postverandt
 fl. 1.60) jährlich M. 10.— (fl. 6.—
 mit Postverandt fl. 6.40).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

I. Unterhaltung.

Alter Haj. Novelle von Emma Merk. (Schluß folgt.)
 Rasen- und Nervenleiden. Von Dr. Maximilian Fresgen.
 Hans Joachim von Zieten als Gatte und Familienvater. Ein Gedichtblatt zu seinem 200. Geburtstag. Von A. von Winterfeld.
 Die Engländerin. Novelle von Gerhard Walter.
 August Kopisch. Ein Gedichtblatt zu seinem hundertjährigen Geburtstag. Von Karl Reihner-Dresden.
 Der Lebenslauf einer siebzehnjährigen Cicade. Von Wilhelm Bergmann.
 Die Seeschlange.
 Frühling. Gedicht von Fritz Döring.
 Unsere Kinder.
 Das Rosenkränzbeten zu Ehren des heiligen Rochus in Tirol.
 Schmetterlingsjagd.
 Redactions-Post.

Illustrationen.

Das Rosenkränzbeten zu Ehren des heiligen Rochus in Tirol. Nach dem Gemälde von A. Lüben.
 Hans Joachim von Zieten. Portrait.
 Stadt und Land. Nach dem Gemälde von Karl Jewy.
 Unsere Kinder.

II. Feuilleton.

Panneau. Malerei und Stickerie. Von Marie Kirchner, Berlin.
 Aus der Frauenwelt.
 Die Mode.
 Literarisches.
 Geschäftliches.

Illustrationen.

Panneau. Malerei und Stickerie. Von Marie Kirchner, Berlin.
 Die Mode. 11 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Hochwasser. Eine schlesische Vorgeschichte von Bianca Bobertag. (3. Fortsetzung.)
 Aus dem Leserkreise.
 Neue Moden.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 5 Abbildungen.
 Neue Moden. Mit 1 Abbildung.

IV. Toilette für Damen.

1. Kleid mit Nieder-Garnitur.
2. Redteis-Gürtel mit Mittelstück aus facettirtem Stahl und Türkisen.
3. Amerikanischer, hochlehnter Balkonstuhl ohne Armlehnen.
4. Jadenkleid aus Leinen mit Frackschöß.
5. Hut mit Bandschmuck für junge Mädchen.
6. Amerikanischer Balkonstuhl mit Armlehnen.
- 7 u. 17. Sommerkleid mit befestigtem Rock.
- 8 u. 19. Kleid mit Weiten- und Jadentheilen nebst langer Tunica. Auch zur Reform-Kleidung geeignet.
9. Morgenrock mit Stickerie-Kragen.
- 11-12. Anzug mit fester Taille.
13. Tüll-Cape für ältere Damen.
- 14-15. Blumenkleid mit Passe für junge Mädchen.
16. Moderner Unterrock mit faltenlosem Schluß.
- 24-25. Zwei Chemisets für Jadenkleider.
- 28 u. 20. Weiße Piqué-Bluse mit farbigem Blumenbesatz.
29. Elegante Bluse mit Bisens- und Treppen-Garnitur.
- 30-32 u. 23. Kleid für junge Frauen. Auch zur Reform-Kleidung geeignet.
34. Moderner Promenaden-Schuh aus rothem Leder.
35. Ausgeschnittener Schuh aus rothem Saffian-Leder.
- 41 u. 38. Bluse mit Passe und hoher Manschette.
- 42 u. 40. Kleid mit Jadentaille. Nach einem Pariser Modell.
43. Weicher Strohhut mit orangefarbener Sammet-Garnitur und weißen Straußfedern.
44. Runder Hut mit Tüll-Garnitur und irischer Spitzenarbeit.
- 45, 33 u. 27. Sommerkleid mit Tunica.
46. Hut mit Feder-Garnitur. Gaze-Schirm mit Volant-Abschluß.
- 47 u. 39. Staub- oder Reifemantel mit kurzer Pelzine.
- 48 u. 37. Reifekleid mit eingearbeiteter, tief ausgeschnittener Weste und Steppverzierung.
- 49 u. 58. Runder Hut mit Wildfedern und breiter Schleiße.
50. Reifekleid mit geschlossenem Paletot.
51. Schirm-Futteral für die Reise.
52. Rundreise-Koffer.
53. Klaid-Hülle.
54. Hutfutter.
55. Wäschekleid mit Stickerie-Revers.
56. Moderne Reise-Handtasche.
57. Strand- oder Reise-Cape mit abnehmender Passe.
- 59 u. 36. Kleid mit breiter Passe.

60. Runder Hut mit Straußfedern-Garnitur.
- 61, 63 u. 26. Anzug mit Fichu-Garnitur.
62. Runder Hut mit Garnitur aus gekräuselster Seide.
64. Runder Hut für junge Mädchen.
- 66 u. 18. Schneiderkleid mit Kurbschickerei.
- 67 u. 21. Kurzes Fichu-Cape mit Nischen-Besatz.
- 68 u. 65. Sommerkleid mit spitzer Tunica für junge Mädchen.
69. Anzug für stärkere Damen.
- 70, 22 u. 10. Kleid mit Blumenstickerie aus Taffet.
71. Offene Jade mit Schößpatten.
75. Geschweiffter Schöß zu einem Paletot.
67. Bolero mit Patten-Berlängerung.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

1. Anzug mit Sportbluse für Knaben von 9-11 Jahren.
2. Kleid mit Tragbändern und Waschbluse für Mädchen von 6-8 Jahren.
3. Ausgeschnittenes Pajentkleidchen für Kinder von 1-2 Jahren.
- 4-5. Waschanzug (Bluse und Leberkleid) für Mädchen von 13-15 Jahren.
8. Beinkleid aus Reform-Baumwoll-Tricot für Mädchen von 8-10 Jahren.
9. Hemd aus Reform-Baumwoll-Tricot für Knaben von 13-15 Jahren.
10. Hemdhohe aus Reform-Baumwoll-Tricot für Kinder von 3-5 Jahren.
- 12 u. 15. Schutzhut für Mädchen bis zu 12 Jahren.
- 13-14. Runder Hut mit Bandschleifen für größere Mädchen.
16. Morgenkleidchen für Kinder von 1-2 Jahren.
17. Pajentkleidchen für Kinder von 2-3 Jahren.
18. Bluse mit Kreuzstich-Stickerie für Mädchen von 14-16 Jahren.
19. Bluse für Mädchen von 10-12 Jahren.
- 20, 25-26 u. 11. Radfahr-Anzug (Bluse, getheilte Rock mit aufgenöpfter Vorderbahn, Mütze) für Mädchen von 15-17 Jahren.
21. Ausgeschnittenes Hängerkleid mit Einsätzen für Mädchen von 8-10 Jahren.
- 22 u. 6-7. Anzug mit Sackjacke für Mädchen von 7-9 Jahren.
- 23-24. Radfahr-Leibchen für junge Mädchen.

VI. Handarbeiten.

- 1, 4-5. Bettdecke für ein Doppelbett. Kreuzstich-Stickerie und einfache Durchbruch-Arbeit.
- 3 u. 2. Bordüre mit Bändchen-Stickerie auf Tüll für Kolumbus-Abschlüsse, Vitragen, Gardinen, Sonnenschirme u. Halbe-Naturgröße.
6. Kleine Tischdecke mit Stiel- und Plattstich-Stickerie.
7. Doppelrahmen. Holzbrand mit Vergoldung.
- 8 u. 12. Wanddecke mit Flachstich-Stickerie.
- 9-10. Flaschen- oder Gläser-Untersetzer. Vossir- und Gravir-Arbeit in Zinn.
11. Kissen für ein Herrenzimmer u. Näh-näh-Arbeit.
13. Schwedischer Wäschekorb mit ausgemaltem Holzbrand.

Beilage: 15 Schnittmuster und 5 Muster-Vorzeichnungen. Muster-Vorlagen für Tischdecken, Wanddecken, Kissen, Läufer, Handtücher, Teppiche u. — Flachstich-, Plattstich-, Stielstich- und Kreuzstich-Stickerie, Lufnäher-, Hardanger- und Häkelarbeit.

Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Runder Hut aus Phantastie-Stroh mit festlich angelegener Krempe. Mohablumen und eine große Sammet-Schleiße bilden die Ausstattung. Bluse aus schwarzem Taffet; die durch schmale Bierbändchen verbundenen Streifen aus Oberstoff lassen den mit farbiger Seide unterlegten Chiffon-Krepp durchschimmern. Ghinirtes Seidenband bildet, in Falten geordnet, den sich vorn kreuzenden, in Schlußjeden endenden Stehkragen.

Bezugsquellen: Hut: Herrmann Gerson, Berlin W. Werderischer Markt 56. — Bluse: M. Walter, Berlin NW, Dorotheenstr. 38/39.

Modenbild 1383: fünf Hüte.

Modenbild 1384: zwei Promenaden Toiletten.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postverwandt fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die f. t. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jedlichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 19.
Belgien: Brüssel, Kiebling & Co.; Lebdigne & Co.: Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ 3.4, m. Postverf. £ 4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. J. Höft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ 3.6, m. Postverf. £ 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Italien: Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eisenrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sälple'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
 Gelsingfors, G. B. Edlund's Buchhlg.; Wafeningsta Buchhlg.: Finn. M. 4.—.
 Mitau, Ferd. Besthorn: Rbl. 1.50.
 Moskau, J. Deubner; Grohmann & Rudbel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (N. Lieben): Rbl. 1.50.

Rußland: Obeffa, Emil Verndt's Buchhlg.; G. Schleicher; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.
 Reval, Kluge & Ströhm; J. Wassermann: Rbl. 1.50.
 Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jons & Polesky; N. Kummel; B. Mellin & Co.; G. J. Sidmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.
 Warschau, Gethner & Wolff; Ferd. Höft; S. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frijs's Hofbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Gjurcic; Ernst Gispardt; Rito Staitich: Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammlische Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1383.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 10.
15. MAI 1899.

1. Wippe aus gelblichem Phantasie-Stroh mit vorn eingebogenem Rand. Rosen und Schleifen mit antiker Zierschnalle bilden die Ausstattung.

2. Hut in Glockenform aus lila-blauem und mattrosa Phantasie-Stroh. Mit Strohborten verzierter mattblauer Tüll, sowie rosa und lila-blaue Hortensien dienen zur Garnitur. Die seitlich gebobene, wiederum nach unten fallende Krempe stützt ein Strohwügel. Schwarzer Tüllschleier mit Chenille-Tupfen; Abschluss gleichfalls aus Chenille und einem gewebten,

weissen Börtchen. Cravate aus weissem, fein gefaltetem Chiffon-Krepp mit langen Enden. Phantasie-Brosche.

3. Dreispitz aus gelbem Phantasie-Stroh, garnirt mit einer in der vorderen Mitte hochstehenden Schleife aus hellgrünem „panne“, Epheblättern und Taubenflügeln. Weisser gepunkteter Tüllschleier, abgeschlossen durch eine schmale irische Spitze.

4. Runder Hut mit seitlich gefaltetem Kopf aus weissem Phantasie-Stroh. Die schmale Krempe aus Brüsseler Stroh stützen Thee-Rosen. Chaudron-farbener

Sammet, durch zwei silberne mit Strass-Steinen und Perlen verzierte Schnallen gehalten, schlingt sich um den Kopf und bildet, nebst einer weissen Straussfeder, die seitliche Garnitur. Boa aus hellem Chiffon-Krepp mit Püffchen und Bändchenbesatz. Phantasie-Brosche und Schmuckkette mit Anhänger.

5. Runder Hut aus weissem Cuba-Bast mit gewelltem Rand und reicher Mohnblumen-Garnitur. Die hinten aufgeschlagene Krempe ist innen mit schwarzem Bast durchflochten.

Berufsquellen: Hüte: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 2); M. Wallner, Berlin NW, Dorotheenstr. 38/39 (Fig. 4); E. Hartleib, Berlin SW, Markgrafenstr. 32 (Fig. 3, 5). — Cravate, Boa und Schleier: A. von Halle, Berlin SW, Charlottenstr. 22 (Fig. 2, 3, 4). — Phantasie-Schmuck: L. C. Busch, Berlin W, Leipzigerstr. 19 (Fig. 2, 4).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.



Pl. 1384.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 10,
15. MAI 1899.

1. Promenaden-Toilette aus hellem, geblütem Organdy. Passe und Latztheile sind an der im Rücken leicht eingereihten Blusentaille in schmale Fältchen geordnet und mit ganz schmalen Spachtel-Einsätzen nebst breiterer Spitze verziert. Den vorderen Schluss deckt eine lange, weisse, durch Sammet-Ringe zusammen gehaltene Chiffon-Cravate. Ein leicht gefalteter Stoffstreifen umrandet im Rücken die Passe, bildet die volantartige Epaulette und setzt sich revers-artig bis zum Taillenschluss fort. Kragen, wie Medicis-Gürtel, beide mit Sammetband besetzt, schliessen unsichtbar unter kleinen Schlupfen im

Rücken. Den tief auf die Hand fallenden Rand des engen Aermels begrenzt gleichfalls Sammetband. Dreitheiliger Rock mit glattem, spitzüberlegtem Tablier. Runder Hut aus farbigem Phantasie-Stroh; weisse Reppseide mit irischer Spitze und seidenen Verbindungsbörtschen verziert, legt sich um den Kopf und bildet vorn eine grosse, durch eine Zierschnalle gehaltene Schleife.

2. Promenaden-Toilette aus modefarbener Popeline. (Gegenansicht: siehe „Die Mode“ im zweiten Blatt.) Seidene, mit Chenille durchflochtene Kurbelstickerei und seidene Filet-Einsätze, welche das seidene Unterkleid

durchsimmern lassen, bilden die Ausstattung. Die leicht gefalteten Vordertheile der im Rücken festen Taille zeigen westenartige, aus über Schnur eingereihem Vorstoss zusammengesetzte Garnitur-Theile, welche durch einen Zierknopf schliessen. Seidene, mit Gold umrandete Kurbelstickerei in türkischem Muster zielt Latz und Kragen aus weissem Atlas. Enger Aermel. Volant-Rock. Dreispitz aus zweifarbigem Phantasie-Stroh; weisser, sowie orange-farbener Tüll und Straussfedern bilden die Ausstattung. Schirm aus chinirtem Taffet mit Bronze-Gestell und weiss lackirtem Stock; Griff in Apfelform.

Bezugsquellen: Toiletten: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 3/6 (Fig. 1); Leo Cohn, Berlin W, Potsdamerstr. 37 (Fig. 2). — Hüte: H. Manasse, Berlin W, Friedrichstr. 79a (Fig. 1, 2). — Schirm: M. Wigdor, Berlin W, Friedrichstr. 78 (Fig. 2).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Wien. — Das Mode-Schlagwort „Recession“ wird noch immer mit Vorliebe für alle jene Schöpfungen der Damen-Toilette angewendet, die den Charakter der modernen Kunst irgendwie auszudrücken suchen und damit, wenn der Versuch wirklich geglückt ist, das Cachet exklusiver Eleganz tragen.

Unleugbar lassen sich durch geschickte Anwendung der flachen Linien-Ornamente Mängel der Gestalt corrigieren und wohlthuende Abwechslungen in die engen Formen bringen. Ob es gerade besonders günstig wirkt, wenn auf dem Tablier eines Wollkleides bunte Irisblumen und Lilien in Kettenstickerei steif emporsteigen, oder wenn gar Meeresswellen mit Fischen in Application die Gestalt am Rute und über der Brust quer durchschneiden, ist fraglich. Immerhin machen heute originelle Details die Eleganz aus, alles Uniforme gilt für gewöhnlich. So ist ein mastig-graues Jäckchen-Kostüm bogig mit grauen Seidenblenden besetzt, die mit weißseidenen großen Knötchenstichen verziert sind; die dazu gehörige weiße Tasset-Bluse erscheint wiederum mit grauseidenen Knötchen besetzt, und ein paar modern stilisierte gelbe Niesennästen in Applications-Stickerei liegen schräg über der Brust.

Sehr viel individueller Geschmack entfaltet sich bei der Ausstattung der großen Revers an Jacken und Kostümen. Sie sind oftmals abnehmbar zum Einknäpfen eingerichtet; ja wir sahen eine solche bewegliche Revers-Garnitur, die auf einer Seite über weißem Moiré mit Goldspitzen und darüber mit lila gefärbten echten Spitzen besetzt, auf der anderen über grauer Seide mit weiß-schwarzem Franzen-Börtchen ausgefärbt war,

so daß sich der Revers auf beiden Seiten, die Jacke aber auch ohne absteckenden Ueberschlag tragen ließ. Die Vorliebe für diese Ausstattung der unentbehrlichen Jäckchen ist so groß, daß sogar die dunklen oder drapsfarbenen Jacken helle Sammet-Kragenthelle am Revers erhalten, z. B. in Lila, Hell- oder Königsblau. Zu Lila werden dann kleine, eichelförmig in Gold gefaßte Knöpfchen aus Amethyst, zu Blau solche aus Türkisen und lapis lazuli genommen; eine andere Jacken-Garnitur bilden winzige blaue Bandschlupfen, durch Stahlschnallen gezogen. Für jugendliche Kleidung sehr geschätzt sind weiße kurze Tuch-Jäckchen mit schwarz oder bunt gesticktem Medicis-Revers. Den Frauen gehören kurze, reichgarnirte Kragen und längere Capes, die vielfach aus weißem Tasset bestehen, überdeckt mit schwarzer Spitze oder benähtem und gepunktetem Tüll, mit hohen schwarz-weißen Hals-Garnituren und langen schwarzen Tüll-Scharps, die vorn zur Schleife gebunden werden.

Weiße Seide mit schwarzem Auspuß ist überhaupt ein gar nicht ungewöhnliches Material für elegantere Sommerkleidung. Die weiße Seidenbluse ist ein unentbehrliches Toiletten-Stück, und ganze Toiletten in Weiß erscheinen oft schwarz besetzt oder mit feinen schwarzseidenen Hohlkäumen zierlich durchbrochen, sowie reich mit schwarzen Chantilly-Applicationen bedeckt. Schwarze Hüte werden dazu bevorzugt; ein solcher Hut von sehr eigentümlicher flacher Glockenform hat unterhalb der Krempe vollen Straußfederschmuck, außen eine einzige Rose und eine gefaltete Tasset-Scharpe, die rückwärts durch die Krempe gezogen und nach vorn umgeschlungen wird.

Neben den zarten Pastelltönen und dem bevorzugten Violett und Heliotrop kommt für den Hochsommer doch wieder das kräftige Hochroth zur Geltung, sowie seine ganze Schattirung bis zum Creveten-Rosa, besonders in schwerem russischen Leinen, das zu englischen Sommer-Kostümen bevorzugt ist, wird die rothe Jacke gesucht; in Weiß existirt für diese glatten Formen ein überaus schmiegsamer dichter Stoff aus Baumwolle und Seide gewebt. Ein besonders schöner, weicher einfarbiger Baumwoll-Satin, jetzt Liberty genannt, ist wieder ausgetauscht, dergleichen das Dessin der Kaschmir-Shawls als Musterung von Befragstoffen oder Blusen.

Spitzenkleider oder Blusen werden oft aus weißer und schwarzer Spitze zusammengesetzt, so Venetianer Relief-Guipure mit schwarzer Chantilly, oder auch schwere gelbe Guipure und leichte weiße Tüllspitze; die zusammenstoßenden Ränder verbinden Durchbruchnähte aus schwarzer Seide.

Sehr elegante Hüte werden ganz durchbrochen aus guipure-artiger Relief-Spize mit schmalen Strohbändern gefertigt, andere aus Tüll, mit Strohborten benäht. Gleich hübsch sind weiße Tüll-, wie lichtfarbige Strohhüte, mit schwarzen Spitzenstoff überlegt; doppelte „Engelsflügel“, reich mit Filzern bedeckt, entspringen aus der oberen Mitte des Kopfes. Praktischer als man denken sollte, trägt sich der ganz aus Blumen hergestellte Hut, der eigentlich nur ein volles Bouquet aus Rosen oder Veilchen ist, mit einem Federtuff oder einer Sammet schleife garnirt. Neuer ist die Idee, die Innenseite der Krempe gänzlich mit Blumen zu überdecken. R. Br.



1. Kleid mit Nieder-Garnitur. Rückansicht: Vellage, Fig. 73. Extra-Schnitt I.
2. Medicis-Gürtel mit Mittelstück aus facettirtem Stahl und Türkisen.
3. Amerikanischer, hochtechniger Walkonkühl ohne Armlehnen.

4. Jackenkleid aus Leinen mit Pracktsch. Rückansicht: Vellage, Fig. 74. Versuchs-Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt III.
5. Hut mit Bandschmuck für junge Mädchen.

6. Amerikanischer Walkonkühl mit Armlehnen.

7. Sommerkleid mit beiseitem Rod. Vorderansicht: Abb. 17. Extra-Schnitt I.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt.

1-2. Kleid mit Nieder-Garnitur. — Rückansicht: Beilage, Fig. 73. — An dem Kleide fällt das bla Organdy-Gewebe mit schwarzer Musterung über ein hellblaues Satin-Unterleid; dazu 1 1/2 cm breites, schwarzseidenes Valenciennes-, 4 cm breites Spachtel-Spitzchen, 6 und 2 cm breites schwarzes Sammetband. Die blaue Satin-Taillie deckt passgenau und vorn wie hinten als 15 cm breiter Einsatz bis zum Taillenschluß absteigend, leicht pliffirte hellblaue Seiden-Gaze mit schwarzen Chenille-Tupfen; der vordere Einsatz halt links seitlich über. 4 cm breite Säumchenstreifen mit Spitzchenabschluss zu beiden Seiten bilden über den Einsatztheilen doppelte Jacken. Der niederrartige Oberstoff läßt die Schultern frei und wird je in 8 cm Länge



10. Blumenstickerei aus Taffet zum Kleid, Abb. 70.

Oberrock zeigt in der hinteren Mitte zwei Falten. Von den 5 cm breiten, drei-, resp. einfach gefetzten Pliffs endet je das oberste mit Köpfchen; die einzelnen Gruppen lassen den Rock je 26 cm sichtbar werden. 8 u. 19. Kleid mit Westen- und Jäckchentheilen nebst langer Tunica. Auch zur Reform-Kleidung geeignet. — Dunkelblauem Wollstoff, mit feinen weißen Streifen durchzogen, gesellen sich chinirter Taffet, weißes Tuch, das dunkelblau durchstept ist, 2 cm

breite dunkelblaue Atlasblenden, sowie Krystall-Knöpfe und eine Cravate aus rothem Atlas. Die 280 cm weite Alpaca-Grundform des Rockes besetzt 21 cm hoch Oberstoff, über den dann ein 30 cm hoher gestäumter Serpentine-Volant fällt. Die Tunica ist in 17 cm weite Bogen ausgeschnitten, deren Ränder weiß aufgesteppte Blende sichert. Die untere Futtertaillie besetzt am unteren



11. Anzug mit fester Taille. 12. Rückansicht: Abb. 12; vorn: Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I. 13. Rückansicht zum Anzug, Abb. 11.



8. Kleid mit Westen- und Jäckchen-theilen nebst langer Tunica. Auch zur Reform-Kleidung geeignet. Rückansicht: Abb. 19. Extra-Schnitt I.

9. Morgenrock mit Stickerei-Kragen. Schnitt: d. Krage u. Vorderansicht: Beil., Nr. XV.

in schmalste Fältchen abgenäht; die Borterteile legen sich zu kleinen Revers um, denen feiner Draht zierliche Form giebt. Achselspannen aus schmalen Sammetband mit kleinen Stahlschnallen verbinden Vorder- und Rückentheile. Ueber den Satin-Rock

mit 9 cm breitem Pliffs-Einsatz fällt lose der glockenförmige Oberrock; zwei Reihen Spitzen imitiren eine lange, vorn spitz, hinten abgerundete Tunica. Eine Neuheit bildet der Medicis-Gürtel, dessen Mittelstück aus Stahl-Facetten und Türken besteht.

4-5. Jackenkleid aus Leinen mit Frackhof. — Rückansicht: Fig. 74. Probb. Schnitt: Rock: Nr. XVIII d. Beil. v. 15/4 99; Jacke: Nr. IV d. Beil. v. 1/4 99. — Das naturfarbene Segelleinen statten weißer Shirting-Vorstof und Perlmutter-Knöpfe aus. Der Vorstof mit Schnureinlage tritt am futterlosen Rock in die Verbindungs-Naht von Stern bis Doppelpunkt. Bei Benutzung



14. Blumenkleid mit Passe für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 15. Vorn: Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.



15. Rückansicht zum Kleid, Abb. 14.



13. Tüll-Cape für ältere Damen. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. IX.

des angegebenen Schnittes für die ganz mit Oberstoff gefütterte Jacke hat man die Vordertheile für die leichte Spitze entsprechend länger einzurichten und den Rückentheilen, nach Fig. 74, den kleinen Frackhof anzuschneiden. Oberstoff und Futter sind je für sich fertig zu stellen, der erstere ist längs der Vorderränder 10 cm breit mit Steifenlage, dann um den ganzen Außenrand mit Vorstof zu versehen, worauf beide, mit den Nahtseiten auf einander treffend, zusammengefügt werden. Für das Einknopfen absteigender Revers siehe Abb. 13 u. 20 der Nummer vom 1/6 98.

7 u. 17. Sommerkleid mit besetztem Rock. — Spachtel-Quipure über weichem Krepp und Satin bildet die Taillen-Garnitur des Zephyr-Kleides, die im Rücken wie vorn eine 10 cm hohe, 25 cm breite geschweifte Passe und vorn 4, hinten 6 cm tiefer je einen 10 cm breiten

Kragen bilden Stickerei-Streifen, die nach Vorschrift feiner Linien auf Fig. 67 an einander gefügt werden; mit Stickerei besetzter Stehkragen.

11-12. Anzug mit fester Taille. — Vorn: Schnitt für den Rock: Nr. XIX der Beilage vom 15/4 99. — Nachdem der Futtertaillie vorn und hinten Laytheile aus gefaltetem weißem Krepp mit zackigen Spitzenfiguren über orangefarbener Seide aufgefegt sind, wird der ausgeboigte Oberstoff, — bla und weich carritter Wollstoff, — glatt über Rücken- und Rückenseitentheile gespannt; die



16. Moderner Unterrock mit faltenlosem Saum. Schnitt: Beilage, Nr. XII.



17. Vorderansicht zum Kleid, Abb. 7.

Oberstoff-Vordertheile treten mit in die Brustabnäher. Der linke Theil ist neben dem überhaftenden Längstheil und längs des vorderen Randes, der rechte nur neben dem Nag auf dem Futter festzunähen; der dem rechten Theil angechnittene Ueberschlag greift mit Verlmutter-Mebeln über. Zur Ausstättung dienen 1 cm und 1 1/4 cm breite, hohl aufgenähte, lila Taffet-Rollen.

15. Tüll-Cape für ältere Damen. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. IX; für den Kragen: siehe Fig. 56-57. — Das leicht herstellbare Cape aus schwarzem Tüll ist mit schwarzer Chenille im Vermittler-Muster benäht. Kräftiger Tüll füttert, je nach dem Venähen, das Cape wie den Serpentine-Volant, der außerdem noch leichte Gaze-Einlage erhält und von Stern bis Doppelpunkt zwischen die Tüll-Lagen des Cape zu fassen ist. 5 cm breites Gaze-



18. Naturgroße Surbestickerei zum Kleid, Abb. 66.

Blisse, das mit einem 2 cm breiten Gaze-Band-Rüschen abschließt, umrandet den Volant; Rüschen deckt den Blisse, wie Volant-Ansatz und umzieht innen wie außen den Kragen. Dieser besteht aus doppeltem Taffet mit Leinen-Einlage, auf beiden Seiten mit besticktem Tüll bekleidet.

14-15. Blusenkleid mit Passe für junge Mädchen. — Veroddb. Schnitt für die Taille: Beilage, Nr. I. — Das weiße Cheviot-Kleid stattet rote Atlasbisen aus, die sämtlichen Blenden je mit übergeleitenden weißen Seidenfaden angehängt sind; dazu etwas roth-weiß carirtter Taffet für den schmalen Einfas. Für die Futtertaille sind Fig. 1-4 genau verwendbar; für den Oberstoff können Fig. 5-8 als Anhalt dienen, wenn man Vordertheil und Rücken, der geraden Passenform halber, entsprechend höher einrichtet. Die 11 cm hohe Rücken-, wie die 12 cm hohe Vorderpasse setzen sich aus 4 cm breiten doppelten Stoffblenden mit Gaze-Einlage zusammen, die je für vorn etwas abgeschragt sind und so über einander liegen, daß jede Blende 2 cm breit zur Geltung gelangt; die oberste reicht bis zur Schulternaht. Vorn tritt der Oberstoff an die Passe und wird mit dieser der je 9 cm breit mit Oberstoff bekleideten Futtertaille aufgesetzt; die losen vorderen Mäander treten je 1 1/2 cm vom Halsansatz zurück. Am Kermel werden die Fältchen nur in 12 cm Höhe abgesteppt. Ein 33 cm breiter, seitlich gesäumter Seidenstreifen ergibt den schmalen Einfas mit Knoten; ersterer wird der Futtertaille, letzterer dem Krage rechts aufgenäht, links aufgeschalt. Der moderne Rock erhält Blendenbesatz.



26. Rückansicht des Rockes zum Kleid, Abb. 61 und 63.



19. Rückansicht zum Kleid, Abb. 8. 20. Vorderansicht zur Bluse, Abb. 28. 21. Rückansicht zum Cape, Abb. 67. 22. Rückansicht zum Kleid, Abb. 70.



24-25. Zwei Chemisets für Jackenkleider.

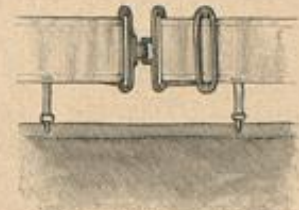


28. Weiße Pique-Bluse mit farbigem Blendenbesatz. Vorderansicht: Abb. 20. Veroddb. Schnitt: siehe Beschreibung.

29. Elegante Bluse mit Bisen- und Tressen-Garnitur. Schnitt: Beilage, Nr. XI. Veroddb. Schnitt: siehe Beschreibung.

sechs, je 6 1/2 cm breite Serpentine-Volants, in drei Tönen Grün gehalten, deren unterster angelegt ist. Die Weite des untersten Volant beträgt 470 cm, sie verringert sich nach oben je um 20 cm. Jeder Volant wird mit Schnureinlage schmal gesäumt und mit 1/4 cm breitem schwarz-weißen Atlasbändchen besetzt; leichteres deckt in je 2 1/2 cm breiten Gruppen den Ansatz des breiten, sowie des obersten Besatz-Volants. Doppelter Taffet bildet die zugespitzte Knopflochpatte; diese wird dem rechten Schlißrande, zur Hälfte überstehend, aufgesteppt und deckt so gleichzeitig den linken Schlißrand, den ein 2 cm breiter, untergelegter Streifen sauber macht.

24-25. Zwei Chemisets für Jackenkleider. — Abb. 24 besteht aus weißem Taffet. Einer oben 6, unten 5 cm breiten, 4 cm tief gelegten Tüllfalte gefellen sich an jeder Seite vier 1 1/4 cm breite, in je 2 1/4 cm großen Zwischenräumen abgenähte Tüllfalten, denen sich dann noch ein 10 cm breiter glatter Theil anschließt; 1/2 cm breites schwarz-weißes Atlasband besetzt die Zwischenräume. Bändchen besetzt den Stehkrage, sowie den 4 cm breiten getheilten Tellerkrage aus doppeltem Taffet. — Die futterlose waschbare Vorlage, Abb. 25, wird aus Piqué gefertigt. Die Mitte einer Stoffbreite nehmen oben in 10, unten in 2 cm Breite 3 1/2 cm breite schräge Blenden aus doppeltem Piqué ein; je eine Blende greift mit 2 cm breiter Stif-



23. Tailleband zum Kleid, Abb. 30-32.

erei auf die nächst höhere. Gegen diese Garnitur legt sich je eine oben 3 1/2, unten 4 cm tiefe Falte, der sich eine 6 1/2 cm breite Tüllfalte anschließt, die so tief zu legen ist, daß endlich seitlich noch 6 1/2 cm breit glatter Stoff stehen bleibt.

28 u. 20. Weiße Pique-Bluse mit farbigem Blendenbesatz. — Veroddb. Schnitt: Beilage, Nr. XI; veroddb. Schnitt für den Kermel: Nr. III der Beilage vom 1/4 99. 1 cm breite Blenden aus doppeltem hellblauen Piqué garniren, je längs der Mitte aufgesteppt, in 4, resp. 1 1/4 cm großen Zwischenräumen den glatten Rücken der ungefütterten Vorlage, dem dann der Zugsaum unterzusteppen ist. Dem rechten Vordertheil wird die 6 cm breite, mit Blenden abschließende Schlußfalte aufgesetzt, die nach links überhaft und die Knopflochpatte für den unsichtbaren Schluß deckt. Dem Halsbündchen ist der blaue Stehkrage aufgenäht.

29. Elegante Bluse mit Bisen- und Tressen-Garnitur. — Schnitt: Beilage, Nr. XI; veroddb. Schnitt für den Kermel: Nr. XIV der Beilage vom 1/5 99. — Die besonders gefällige Schweißung der Besatzlinien verleiht der sonst ganz einfachen Bluse aus schwerem Atlas ihre Eleganz. Den feinen Besatzlinien auf Fig. 62a u. b folgend, ist weiße Atlasbise aufzunähen, die je nach unten schmalste schwarze Mohair-Tresse begleitet; der Futterpasse gelten die feinen Querlinien. Die mit Knopflöchern und sechs Fältchen versehene Schlußfalte ist im ganzen 4 1/2 cm breit. Stahlknöpfchen auf dem umgefäulerten linken Vordertheil-Rande. Dem Stehkrage, Fig. 63, wird die futterlose, besetzte Bekleidung nur aufgenäht; sie ist gleichfalls nach Fig. 63, aber etwas weiter zu schneiden; den Schluß verlegt man in die hintere Mitte.

30-32 u. 25. Kleid für junge Frauen. Auch zur Reform-



36. Kleid mit breiter Passe. Vorderansicht: Abb. 59. Veroddb. Schnitt: I. 37. Rückansicht zum Reifkleid. Abb. 48.



16. Moderner Unterrock mit faltenlosem Schluß. — Schnitt: Beilage, Nr. XII. — Dem nach Fig. 64 u. c zusammengefügten Rock aus hellgrünem Taffet sind zunächst ein 10 cm breiter ausgeschlagener Volant an, ein gleich breiter aufgesetzt. Der dem Rock von Stern bis Doppelpunkt aufzuführende Serpentine-Volant setzt sich aus sieben Theilen zusammen. Den Volant besetzen

ganzen 4 1/2 cm breit. Stahlknöpfchen auf dem umgefäulerten linken Vordertheil-Rande. Dem Stehkrage, Fig. 63, wird die futterlose, besetzte Bekleidung nur aufgenäht; sie ist gleichfalls nach Fig. 63, aber etwas weiter zu schneiden; den Schluß verlegt man in die hintere Mitte.

30-32 u. 25. Kleid für junge Frauen. Auch zur Reform-



34. Moderner Promenaden-Schuh aus rothem Leder. 35. Ausgeschnittener Schuh aus rothem Saffian-Leder.

30-31. Kleid für junge Frauen. Auch zur Reform-Kleidung geeignet. Rückansicht: Abb. 32. Tailleband: Abb. 23. 32. Geöffnete Ansicht zum Kleid, Abb. 30-31.



11. Kleid mit ...

12. Kleid mit ...

13. Kleid mit ...

14. Kleid mit ...

15. Kleid mit ...

1. Kleid mit ... 2. Kleid mit ... 3. Kleid mit ...

4. Kleid mit ... 5. Kleid mit ... 6. Kleid mit ...

7. Kleid mit ... 8. Kleid mit ... 9. Kleid mit ...

10. Kleid mit ... 11. Kleid mit ... 12. Kleid mit ...

und in ganz ...



13. Kleid mit ...

14. Kleid mit ...

Bogen ausgeschnittene Schopfrand bemerkenswerth. Weißes Tuch bekleidet den Umlegekragen, weißseidene Schnur umzieht alle Paletot-Ränder.

57-58. Strand- oder Reise-Cape mit absteckender Paffe. — Neu ist an dem Cape aus Reversible-Stoff die Spitze, vorn 17, hinten 18 cm hohe Paffe aus einfarbigem Tuch. Das Cape ist mit Paffe und 10 cm breitem Serpentine-Volant in Oberstoff fertig zu stellen, erst dann setzt man die absteckende Paffe auf und durchstiept vielfach. Futter- und Außenseite des Reversible-Stoffes werden je an den Rändern ein wenig gelöst und gegen einander geschlagen. Den Stehkragen bekleidet außen, den in Bogen ausgeschnittenen Tellerkragen innen Tuch; die Ränder sind abgesteppt.



64. Runder Hut für junge Mädchen.
65. Stehkragen-Garnitur zum Kleid, Abb. 68.

59-60 u. 56. Kleid mit breiter Paffe. — Der Eindruck der breiten abfallenden Schulter wird an dem hellgrauen Seidenkleide durch die mit der Paffe harmonisirende Bekleidung der Aermelkugel und den Besatz mit 6 cm breiten Plissés erreicht. Mit Mignonne-Bändchen benährte Spachtel-Guirpure bildet über Seide die Paffe, die in der hinteren Mitte 23 cm, in der vorderen 16 cm Höhe misst; hier schließen sich ihr noch zwei, je 9 cm lange und breite Faden an. Den Rock besetzen fünf, je 11 cm breite Plissés, gleich denen der Taille mit 1 1/2 cm breitem weißen Gaze-Band-Rüschen abgeschlossen und von 37 cm vorderer, zu 57 cm hinterer Höhe aufsteigend.

61-63 u. 26. Anzug mit Fichu-Garnitur. — Ueber einer Grundform aus rosa Satin besteht der duftige, sommerliche Anzug aus weißem, mit rosa Binden gemustertem Organdy. Die Rock-Grundform ergänzt ein 9 cm hohes, angelegtes Plissé, den Organdy-Rock ein in scharfen Faden sich dem oberen Rocktheil einfügender Volant-Ansatz; für diesen etwas complicirten Schnitt müssen wir auf unsere Extra-Schnitte verweisen.

lang auf dem Futter festgenäht und am unteren Rande eingefaltet. Für die Fichu-Garnitur verbindet man unter einem deckenden, eingereichten Bändchen eine 15 und eine 8 cm breite Valenciennes-Spize mit einander und fügt letzterer noch einen 4 cm breiten Stoff-Volant mit schmalen Spizen- und Bändchenbesatz an; die obere Spitze verlangt 160, die untere 190 cm Länge. Wie man den einen Querrand des Fichu-Theiles neben dem Rand des linken Vordertheiles befestigt, den oberen Rand, leicht angehalten und entsprechend ausgerundet, in den



66. Schneiderkleid mit Kurbelstickerei. Naturgröße. Stickerel: Abb. 18. Extra-Schnitt I. Näher-Beschreibung liefert das „Schnittmuster-Werk der Modenwelt“ zum Preise von 50 Pf.
67. Kurzes Fichu-Cape mit Rüschen-Besatz. Rückansicht: Abb. 21. Schnitt: Beilage, Nr. VIII.

Halsauschnitt faßt und in der hinteren Mitte, zum tadellosen Anschluß, eine schräge Naht vorzieht, das lehren die Abb. 61 u. 63, wie vorsichtiges Ausprobiren auf der Figur; schließlich hat man den Garnitur-Theil für das rechte, übergreifende Ende am inneren Rande abzuschrägen. 6 cm breites rosa Repsband für Stehkragen und den 3 cm breiten Gürtel.

64. Runder Hut für junge Mädchen. — Die Krempe des jugendlichen Hutes aus gelbem Phantasie-Stroh füttert saltig weiße, mit Köpfchen abschließende Seiden-Gaze; die Krempe ist hinten aufgeschlagen und von einem 2 cm hohen Bügel gestützt, den gelbe wie weiße Marguerites bedecken. Marguerites fallen von der Mitte des Kopfes nach allen Seiten; ihren Ansatz deckt eine große Schleife, für die im ganzen 125 cm von 7 cm breitem schwarzen Sammetband erforderlich sind.

66 u. 18. Schneiderkleid mit reicher Kurbelstickerei. — An der Vorlage aus modisablenem Tuch mit dem charakteristischen, in flache Bogen ausgeschnittenen Taillenrand besteht die Ausstaltung in gleichfarbiger, wie dunkler nuancirter Kurbelstickerei; diese vervollständigen dann noch Spinnen und Kreuznähte aus kräftiger Gordonet-Seide. — siehe die naturgroße Abb. 18. Die Arbeit der Kurbelmaschine läßt sich durch Aufnähen von Schnur ersetzen. Alle Theile werden nach dem Zusammensetzen, aber vor dem Füttern mit Seide, das am Vordertheil und unteren Rande der Taille über Reinen geschieht, bestrickt.

67 u. 21. Kurzes Fichu-Cape mit Rüschen-Besatz. — Schnitt: Beilage, Nr. VIII. — Das zierliche schwarze Tasset-Cape fassen 5 1/2 cm breiter Tülleinsatz, 4 1/2 und 5 1/2 cm breite Gaze-Plissés, die je mit 2 cm breitem Gaze-Band-Rüschen abschließen, sowie 6 1/2 cm breites Atlasband aus. Der Grundform aus doppeltem Tasset mit Gaze-Einlage, Fig. 55 a, wird der Serpentine-Volant, Fig. 55 b, längs der feinen Linie von Stern bis Doppelpunkt aufgesetzt. Den Volant besetzen zwei, je 4 1/2 cm breite Plissés; den Ansatz des oberen deckt Rüschen, das auch den Einsatz auf Volant wie Cape begleitet und das 5 1/2 cm breite, mit Köpfchen aufzusehende dritte Plissé an beiden Seiten begrenzt. Eine neue Form zeigt der Krage, Fig. 56-57, aus doppeltem Tasset mit Einlage, der von Punkt bis Halskreuz an das Cape tritt, worauf etliche Stiche die Tütfalten zusammenhalten.

68 u. 65. Sommerkleid mit spitzer Tunica für junge Mädchen. — Verwdb. Schnitt für den Futterrock: Nr. XIX, für die Tunica: Nr. XXI der Beilage vom 1/4 99, für den Aermel: Nr. IV der Beilage vom 1/5 99. — Den rosa und weiß gestreiften, mit Streublümchen bedeckten Organdy fassen Valenciennes-Einsätze in 2 1/2 cm Breite, sowie rosa Atlasbisen und etwas gleichfarbiger Tasset aus. Ueber den Futterrock mit angelegtem Plissé fällt futterlos ein Serpentine-Volant von 40 cm vorderer, zu 68 cm hinterer Höhe. Die Tunica hat man nach a und b des verwendbaren Schnittes im Zusammenhange und mit schräger Naht in der vorderen Mitte herzurichten. Der gesäumte Rand legt sich auf einen Garnitur-Streifen aus drei, je 1 1/2 cm breit abgesteppten Säumchen, denen je eingereichte Valenciennes-Spize untergeheftet ist. Die ganz aus Einsätzen, deren Verbindung je Atlasbise deckt, bestehende spitze Paffe misst vorn wie hinten 16 cm Höhe;



68. Sommerkleid mit spitzer Tunica für junge Mädchen. Stehkragen-Garnitur: Abb. 65. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

69. Anzug für härtere Damen. Rückansicht: Beilage, Fig. 75. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt II.

70. Kleid mit Blumenstickerei aus Tasset. Rückansicht: Abb. 22; naturgroße Blumenstickerei: Abb. 10. Extra-Schnitt I.

— Das Arrangement läßt sich aber auch nach Abb. 26 durch Besatz imitiren. Für diesen sind 5 cm breite Stoffstreifen am unteren Rande mit schmalstem, leicht eingereichtem rosa Atlasband und außerdem je für den überfallenden Volant mit 2 cm breiter Valenciennes-Spize versehen; den Ansatz der oberen Volants deckt je gleichfalls ein Seidenbändchen, welches zunächst glatt aufgesetzt und dann mit eingereicht wird. Oberrock und Grundform vereint ein Bund. Die blusenartigen Vordertheile messen je 36 cm Breite, werden vom Halsauschnitt abwärts je 17 cm

... ist im Rücken der Futtertaile aufgesetzt und vorn zum Ueberziehen auf die linke Schulter eingereicht. Die Paffe umrandet eine 7 1/2 cm breite, verfürzt aufzufegende Garnitur aus vier Säumen, je mit untergefügter Spitze. Für die fleidsame Garnitur des Halses, je mit untergefügter Spitze. Für die fleidsame Garnitur des Halses, je mit untergefügter Spitze. Für die fleidsame Garnitur des Halses, je mit untergefügter Spitze.

69. Anzug für stärkere Damen. — Rückansicht: Beilage, Fig. 75; verwebt. Schnitt: Rock: Nr. I der Beilage vom 15/3 99; Hemd: Nr. III, Beilage vom 15/1 99. — Die wenig über die Taillebiegung reichende Futtertaile des Kleides aus Phantastoffe schließt unter dem übergehakten, 43 cm langen Vastheil aus gebremter Seiden-Gaze, den 1 cm breiter buttergelber Einlage aus. Den Oberstoff-Vorder- und Rückentheile, werden 15 cm lange Schoßtheile angeschnitten; am Vordertheil springt die Brustfalte vom Taillenschluß abwärts lose aus. Die kurzen zweiten und dritten Seitentheile bekleidet man im Zusammengehen mit Oberstoff; zur Ergänzung dient ein 15 cm hohes, ringsum dem Taillenfutter angefügtes Plissé aus Chiffon-Krepp, das zwischen dem Rückenschößchen in dichten Fächerfalten hervortritt. Über den Ärmel fällt noch eine 9 cm breite, in der Mitte gebildete Stoff-Epaulette. Die Revers-Garnitur aus in hochgehende Fältchen abgenähter Surah schließt eine schwarze point lace-Spitze, mit Plüsch benäht, ab. Den mit weißer Seide bekleideten Stehkragen deckt eine durchscheinende Plüsch-Bordüre. Ein Steinbüchlein umrandet Kragen, Schößchen und Ärmel, während den plüschigen Krepp ein Plüschbüchlein abschließt.

70. 22 u. 10. Kleid mit Blumenstickerei aus Taffet. — Von der Stickerei, die Vordertheil wie Ärmel der Vorlage aus beige grauem Covert-coat bedeckt, veranschaulicht Abb. 10 einen Zweig naturgroß. Auf dem mit Gaze unterlegten Oberstoff sind Stiele wie Ranken mit der Kurbelmaschine, Staubgröße im Stiel- und Knötchenstück ausgeführt. Blumen, sowie Knospen bildet weißer Taffet, der oben und unten einzureihen und ringum anzufäumen ist, siehe Abb. 10; dicht an der vollendeten Stickerei entlang hat man unterhalb die Gaze fortzuführen. Den 19 cm langen, 22 cm breiten Vast mit Stehkragen aus orangefarbener Seide überlegt Guipure. Rücken- und Seitentheile mit angeschnittenen Epaulettes bekleidet Oberstoff nahtlos, nachdem er durch die Schulternäht mit den Vordertheilen verbunden wurde; diese füttert je 17 cm breit Taffet; der rechte Vordertheil haft auf den linken. Der Ärmel tritt mit Kugelstütze in das Armloch, doch so, daß er vom Beginn der Epaulette an nur dem Futter eingenaht wird. Die Epaulette füttert Taffet über Gaze, worauf die 2 cm breite, sich nach den Enden je verjüngende weiße Taffet-Blende, die über Gaze abgesteppt wurde, höhl aufzusetzen ist. In glücker Weise gestalten sich die Blenden am Ärmelrande, so wie am rechten Vordertheil. Aus Taffet, über Steif-Gaze einfach durchstept, besteht der vorn 9, hinten 6 cm breite Kragen, den noch Taffet füttert; er fügt sich dem Vordertheil zwischen Oberstoff und Futter, dem Rücken verfährt an.

Schneiderei.

71-76. Geschweifte Jaden-schöße. — Die charakteristische Neuheit der Frühjahrsmode sind die pattenartig verlängerten und geschweiften Schöße an Jaden aller Art. Wenn wir im Laufe der letzten Nummern auch mehrfach in Bild und Schnitt diese Schößformen dargestellt haben, so sind ihre Variationen doch so mannigfacher Art, daß wir an der Hand einiger Beispiele zeigen möchten, wie einfach einem geraden oder andersartig geschweiften Schößschnitt jede beliebige Form gegeben werden kann. Am beliebtesten, weil für nicht zu schlanke



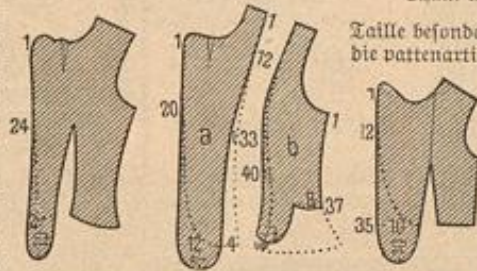
76. Polera mit Patten-Verlängerung. Schnitt-Hebericht: Abb. 74.



71. Offene Jade mit Schößpatten. Schnitt-Hebericht: Abb. 72.



75. Geschweiften Schöß zu einem Paletot. Schnitt-Hebericht: Abb. 73.



Taille besonders fleidsam, ist die pattenartige Verlängerung des Vordertheiles, der sich der Schöß entweder gerade, oder in kürzerer Patte, jaden- oder bogenartig geschweift, anschließt. Die Schnitt-Hebericht, Abb. 72,

72. Schnitt-Hebericht zur Jade. Abb. 71.

73. Schnitt-Hebericht zur Jade. Abb. 75.

74. Schnitt-Hebericht zum Polero. Abb. 76.

75. Schnitt-Hebericht zur Jade. Abb. 73.

gilt dem Vordertheil der zierlichen Jade, Abb. 71, für die der Schnitt Nr. XV der Beilage vom 15/4 99 genau zu verwenden ist, wenn man den Maßstab gemäß die Patte angezeichnet; die punktirten Linien gelten überall dem verwendbar vorkommenden Schnitt, die festen Linien der neu zu gewinnenden Form. Der Vostero, Abb. 76, ist einem Kostüm entnommen, das bis auf die Patte am Vordertheil genau mit dem Modell zu Abb. 39 der Nr. vom 1/3 99 übereinstimmt; die geringe Veränderung hat man mit Hilfe der Schnitt-Hebericht, Abb. 74, auszuführen. Abb. 75 endlich stimmt bis auf geringe, durch Abb. 73 veranschaulichte Abweichungen mit dem Schnitt Nr. V der Beilage vom 1/3 99 überein. Als Ausstattungsbeliebte sind Stepplinien, schmale Bandrüschen, — siehe Abb. 71, — oder Vorten.

Briefmappe.

Alte Abonnentin in Sauerbrunn. — Wir bitten Sie, die kleine Notiz „Zur Beachtung“ zu lesen, die sich stets in der ersten Quartals-Nummer zu Anfang des Beiblattes „Aus dem Leserkreis“ befindet. Darin ist stets gesagt, daß, und warum eine Antwort in der „nächsten Nummer“ unserer Zeitung nicht möglich ist. Den Anfragen ist die volle Adresse anzufügen.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Zinsen werden geliefert vom „Schnittmuster-Ketler der Modenwelt“, W. Goldammer, 38. Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Hertzog, O. Breitner, 12-16; Hermann Gerjon, W. Werderischer Markt 5/6; G. Corbs, W. Leipzigerstr. 36. Nur Seidenstoffe: Michels u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Denenberg, Zürich; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Gröber u. Co., Zürich. Kostüme: Hermann Gerjon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 1, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 19, 22, 25, 55, 61, 63, 65, 68, 70); Rudolph Hertzog, O. Breitner, 12/16 (Abb. 4); J. Tröplow, NW, Unterstadtstr. 3b (Abb. 26, 50); K. Holt jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 18, 37, 48, 66, 76); W. Hallner, NW, Dorothienstr. 38/39 (Abb. 27, 33, 45); K. Anders, W. Friedländer, 66 (Abb. 50); Jean Vandauer, W. Behrenstr. 54I (Abb. 60); Mailou Beer, Paris, Place de l'Opéra (Unterhaltungsbüchlein). Reform-Kleider: Fr. R. Deude, W. Lützowstr. 15 (Abb. 29, 30, 31, 32). Hengemäntel und Mantellets: K. Holt jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 13, 21, 57, 67); Rudolph Hertzog, O. Breitner, 12/16 (Abb. 39, 47). Korgenreife, Westen, Chemisets, Unterreife: Hermann Gerjon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 9, 20, 28, 38, 41); G. Hermann, W. Friedländer, 193a (Abb. 29); M. Levin, C. Hauptvogel-Platz 1 (Abb. 24, 25); W. Wallner, NW, Dorothienstr. 38/39 (Abb. 16). Hüte: Hermann Gerjon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 1, 50); G. D. Klemm, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 5); G. Manasse, W. Friedländerstr. 79a (Abb. 11); R. Schwizla, W. Charlottenstr. 33 (Abb. 13); Frau Dargel, W. Lützowstr. 51I (Abb. 43, 49, 55, 58, 64); V. Rammer, W. Goldammerstr. 138 (Abb. 46, 62); R. Behrendt, W. Kronenstr. 71 (Abb. 44); W. Wallner, NW, Dorothienstr. 38/39 (Abb. 47, 60); G. Hertzog, W. Lützowstr. 15 (Abb. 67). Sonnenströme und Sonnenschirme: Hermann Gerjon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 45); K. Holt jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 6, 61). Medicin-Gürtelkissen: E. G. Buch, W. Leipzigerstr. 19 (Abb. 2). Schuhe und Stiefel: E. Jakob, W. Friedländerstr. 70 (Abb. 34, 35). Heile-Utensilien: E. Franke, NW, Unter den Linden 27 (Abb. 51, 53, 54, 56); H. Schulz, NW, Unter den Linden 22-23 (Abb. 52). Korbmöbel: E. Blume, S. Ritterstr. 2a (Abb. 3, 6).

„Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiß und farbig in allen Preislagen! — zu Roben und Blousen ab Fabrik! an Jedermann franko und verzollt ins Haus.
Seiden-Damaste von Mk. 1.35—18.65 Ball-Seide von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 13.80—68.50 Braut-Seide „ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt „ 95 Pfg.— 5.85 Seiden-Taftt „ „ 1.35— 6.85
per Meter. Seiden-Armures, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farcierte Seide, seidene Steppdecken und Fahrenstoffe etc. etc. — Muster umgehend. — Doppelt Postporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant)

Foulards- **Seidenstoffe**
größtenteils Nachstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße u. farbige Seide u. Garantiefäden für gut. Direkter Verkauf, Fabrikpreis, auch in einzelnen Roben porto- u. solltet ins Haus. Kauf, von Anerkennungs-scheiben. Proben umgehend.
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz).
Königl. Hoflieferanten.

Entzückende **Kleiderstoff-Neuheiten** in reichster Auswahl bietet die neue Sommer-Kollektion des Deutschen Modenhauses
Aug. Polich, Leipzig.
Man schreibe um Proben!

Garantirt solide **Seidenstoffe**
jeder Art, Sammet, Plüsch und Velvets liefern an Private
von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Kleinert's
„Gem“
„Ambassador“
„Featherweight“
sind die besten
Schutz-Blätter!
Nur echt mit Kleinert's Schutzmarke und Namen!
Jeder Schaden an der Toilette wird bezahlt!
J. B. Kleinert Rubber Co.
Hamburg, Wien, Brüssel, Mailand.

Sommersprossen
verschwinden vollkommen in 7 Tagen mit meinem ausgesprochenen, unschädlichen Mittel in Flacon zu M. 3.50. Ein Flacon genügt zur Erzielung des Erfolges. Bezug durch: Th. Lehky, dipl. Apotheker, Prag, 79—II.

„Die schönsten Locken.“
„Capillaricin“
Kaufen kann, von dem man seit Jahr und Tag weiß, daß es die schönsten Locken erzeugt und bei jeder Temperatur erhält!
Vorräthig à M. 2.50 und 1.50 in jeder besseren Parfümerie, resp. direkt vom Erfinder: Dr. H. Müller, Chemiker in Köln a. Rh. Gen.-Depot in Berlin: Gust. Vohse, Igl. Hoflieferant.

Kufeke's
Beste Zusatz zur Milch
verhütet u. beseitigt
Erkrankung.
Kindermehl.

Rudolph Hertzog. Für Sommer- und Reise-Toiletten: **Neue Seiden-Stoffe.**
Bedruckte Seiden-Foulards, Gestreifte, Karierte Seidenstoffe. Chinés, Changeants. Glatte und gemusterte Seidenstoffe.
Muster-Bestellungen (mit Angabe des Genres und des ungefähren Preises) werden umgehend und franko ausgeführt.

Posamenten-Fabrik Anton Oehler LEIPZIG

Hoflieferant — Ihrer Majestät der Königin v. Sachsen.

Grosses Lager neuer seid. woll. u. Perl-Passementerie-Garnituren mit dazu passenden Meterwaren schwarz u. farbig.



Perl-Tüll-Stoffe, -Galons u. Garnituren.
Spitzen, Spitzen-Galons, Spitzen-Stoffe, Spitzen-Garnituren.
Verschnürungsartikel, Rüschen-Zug-Zressen.
Knöpfe, Gürtel-Schnallen-Garnituren.

Passementerien Kleiderstickereien nach jeder Moden-Zeitung.

Eigene Anfertigung } Man verlange den illustr. Prospekt und nenne bei Anforderung dieses Blatt.

SARG'S KALODONT

Überall zu haben.



Beste Zahn-Creme.



Die Triumph-Wiegenbadschaukel (D. R.-P.) eignet sich für jede Familie, sie bietet mit wenig Wasser ein Voll-, Wellen- und Kinderbad in gestreckter Körperlage und nimmt aufbewahrt wenig Raum ein. Preis für mittlere Grösse 40 Mk., mit Schwitzvorrichtung 62 Mk. Prospekte kostenfrei.

Louis Krauss, Neuwelt l. Sachs. No. 148.

Damen-Loden,

Fantasiestoffe, Covert-Coats, Tuche, Waschstoffe, Seidenstoffe etc. in ausserordentlich geschmackvoller und interessanter Mannigfaltigkeit.

Zu jedem Kleiderstoffe vorzüglich passende und modernste Besatzartikel. **Hochwichtig für Damenschneiderinnen!**

Muster und Aufträge von 20 Mk. an portofrei.

Modehaus Otto Landauer, München B.

Besonders preiswerthes Angebot der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.

Einzig Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.

Geklärt	Hausmacher
Jacquard - Tischtücher	Jacquard - Handtücher
Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster.	Marke 1224, weiss reinleinen, Stillleben-Muster.
Grösse 135x140 cm., statt Mk. 3,50	Gr. 60x120 cm., statt Mk. 4,20
Mk. 2,50.	Dtz. Mk. 7,50.
Grösse 135x170 cm., statt Mk. 4,20	
Mk. 2,90.	

Wäsche jeder Art. Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.

Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.

INDISCHE BLUMENSEIFE

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE & WIEN.



Vorkaufslager in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Drogeriegeschäften.

Carl Schmidt,

Berlin W., Taubenstr. 23

empfiehlt seine weltberühmten **Stoffbüsten** (Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen. Specialität: **Büsten für jede Körperform.** Illustrierte Preisliste unsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.



Für **25 Millionen Damen-Kleider** wurde nachweislich in der kurzen Zeit seit ihrer Einführung Velourskleiderschutzborde in der Originalwaare des Erfinders Vorwerk verkauft. Diese Thatsache beweist am besten die unerreichte, als unverwundlich bewährte Qualität des Original-Fabrikates. Man achte darauf, dass sowohl die gewöhnliche Veloursborde für Strassenkleider, als auch die bessere Mohairwaare Primissima auf der Waare den Aufdruck „Vorwerk“ tragen muss. Jedes bessere Geschäft führt diese Qualitäten.

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist **nur dann echt**, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit **reiner Mohair-Plüschkante**, ist zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen.

Mann & Schäfer, Barmen.

Aeltestes u. bestes **EAU DE COLOGNE** Erfunden 1695.



Allein ausgezeichnet durch die Kgl. Preufs. Staatsmedaille. In feineren Detailgeschäften zu haben wo nicht direkt v.d. Fabrik in Köln: à Dtz. 15 Mk., 1/2 Dtz. 7,50 Mk.

Dr. med. Lahmann's Unterkleidung

ist die **vollkommenste, in jeder Jahreszeit bewährteste, von ärztlichen Autoritäten best empfohlene, f. d. Körper gesündeste Leibwäsche für Damen, Herren u. Kinder**

Nicht einlaufend, * * * nicht filzend, stets durchlässig u. seideweich bei grösster Haltbarkeit. Bester Schutz gegen Erkältung. Tadelloser Sitz, schlanke Figur. Angenehmstes Tragen.

Einzig concessionirte Fabrik: **H. Heinzelmann, Reutlingen.** Preislisten u. Stoffproben gratis u. franko.



Sommerprossen

unfehlbar und sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen Mk. 2,50.

Gesichtspickel,

Pinnen, Mitesser, Pukeln, Gaurtröbe, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu beseitigen Mk. 2,50. Franco geg. Briefmarken oder Nachn. nebst Lehrreich. Buch: **„Die Schönheitspflege“** als Ratgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dank- und Anerkennungsbriege. Liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Sp. Abt., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Leinen.

Mitberühmte Steinbuder Tischzeuge, Handtücher, Halbleinen etc., direct aus der Fabrik v. **G. Schuler, Steinbude**, in jed. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Dff.

Seldene Schlafdecken, seitkräftig u. jacquard v. 6,50 an, feid. Portiören, woll. u. baumwoll. Schlaf- u. Pferdedecken v. 3,50 an, Teppiche in all. Größen u. Preisl. Muster umgeh. franco. **R. Eichmann, Ballenstedt a. H. 568.** Seid. u. reinwo. Abfall. werd. angen.

Lindener Sammet

für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, **Hannover.** Muster postfrei

Schönheit

Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit nur durch **Crème Benzoe** geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommerprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco. geg. Mk. 2,50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: **„Die Schönheitspflege“** a. Rathgeber. Glänz. Dank- u. Anerkennungsbriege liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Sp. Ab., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Gesichtshaare und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vers. geg. 145 Pf. Apoth. Wegner, Einfeld i. H.

Damen-Loden

u. Cover-Coat, ausgeprobte, wetterfeste Qualitäten, decatirt u. nadelfertig f. Reise. Sport u. Fahrrad geben wir meterweise von 1 Mark d. Meter direct an Private ab. Loden-Mantel 16,50 M., Costume 18,00 M., beste Schneiderarbeit. Anfertigung in kurzer Zeit. Muster und Abbildungen frei. Anerkennungen von vielen Seiten.

Gebrüder Körner, P. Altenburg S.

Magere

erlang. harnes. Körper fülle, Schönheit der Formen b. d. glänz. beidseit. typisch empf. **Entropia-Capletten.** Dose Mk. 2,50. Groß. gratis. Kosmet. Anst. „Entropia“ Leipzig, 15.



Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr **Dr. med. Beese** in **Neuhaldensleben** schreibt: „Obschon ich eigentlich Aversion gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem verzweifeltsten Fall, wo ich kaum noch wusste, „was verordnen“, Dr. med. Hommel's Haematogen verschrieben. Der Erfolg war ein überraschend glücklicher. Ich schätze das Haematogen sehr und verordne es im Wochen- bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut.“

Herr **Dr. med. Carl Hirsch** in **Honettschlag** (Böhmen): „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem rachitischen Knaben, der nicht stehen, noch viel weniger gehen konnte, mit überraschend gutem Erfolge angewendet und denselben geheilt, nachdem alle früheren für diese Krankheit gebrauchten Heilmittel erfolglos waren.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweißverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) **M. 3.—**. In **Oesterreich-Ungarn** fl. 2.— **ö. W.**

Nicolay & Co., Hanau a. M.